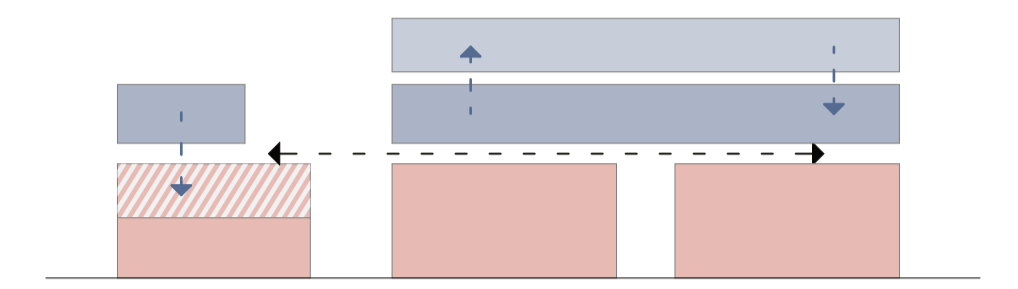


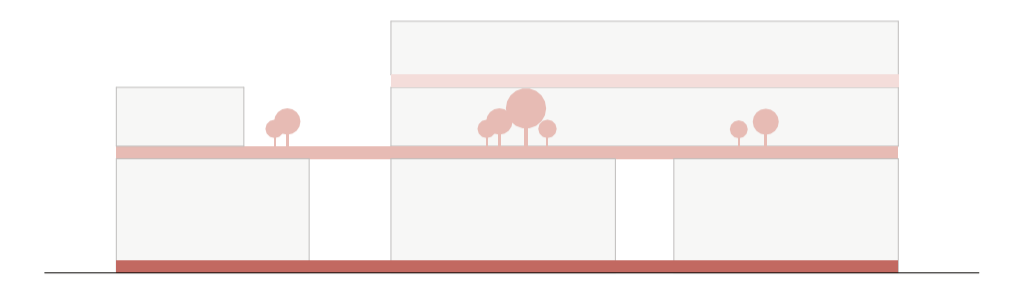
Gliederung

die horizontale Schichtung unterteilt die Gesamtkubatur in klar lesbare, maßstäbliche Volumen.



Durchmischung

die funktionale Verzahnung zwischen Wohnen, Arbeiten und Produktion schafft einen hybriden Stadtsockel - das „aktive“ Band belebt das soziale Miteinander.



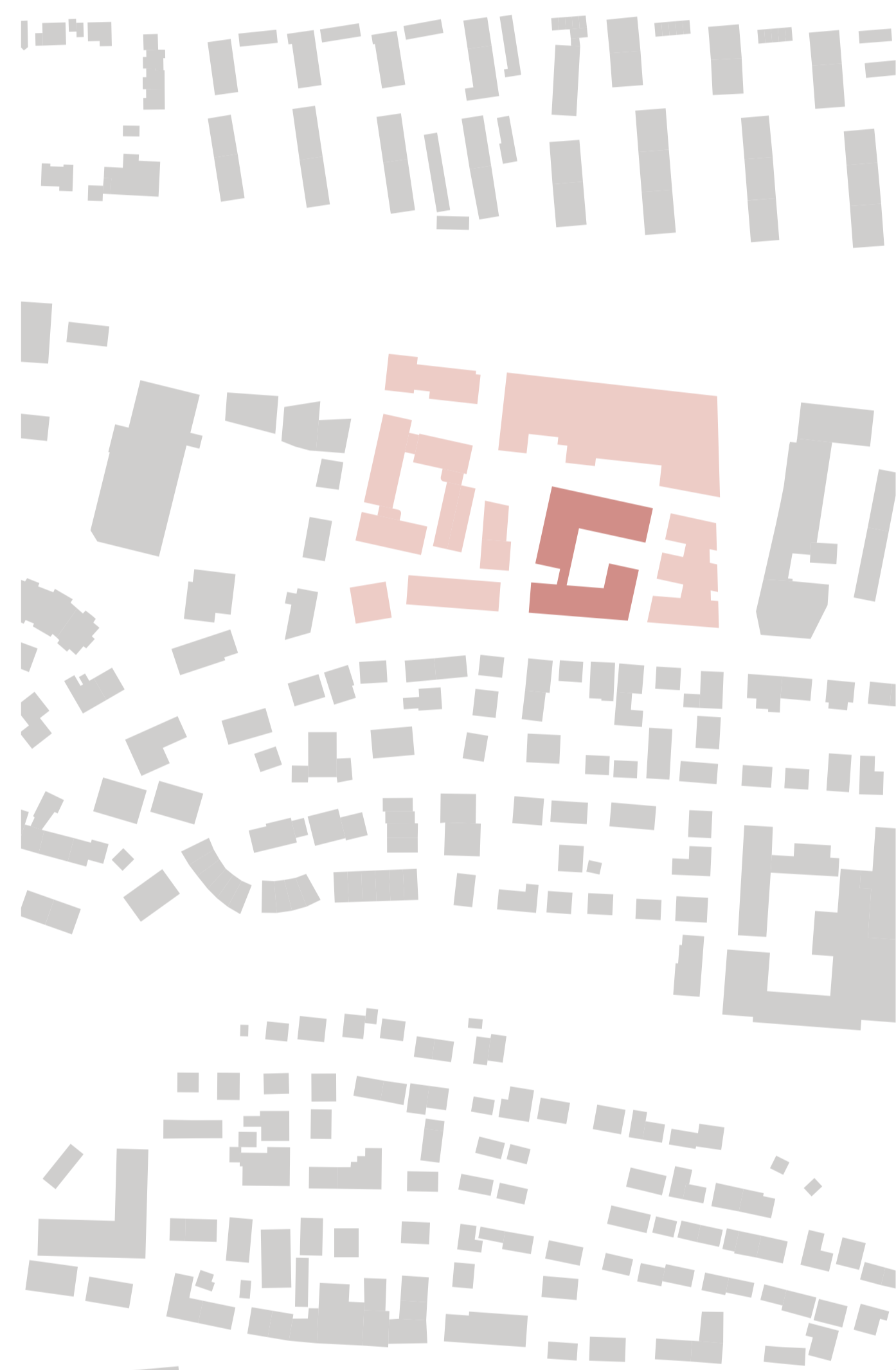
Abstufung

unterschiedliche Öffentlichkeitsniveaus der Freiräume:
 Hausinterne im 2.OG
 halböffentliche Freiräume im 1.OG
 öffentliche Durchwegung im EG

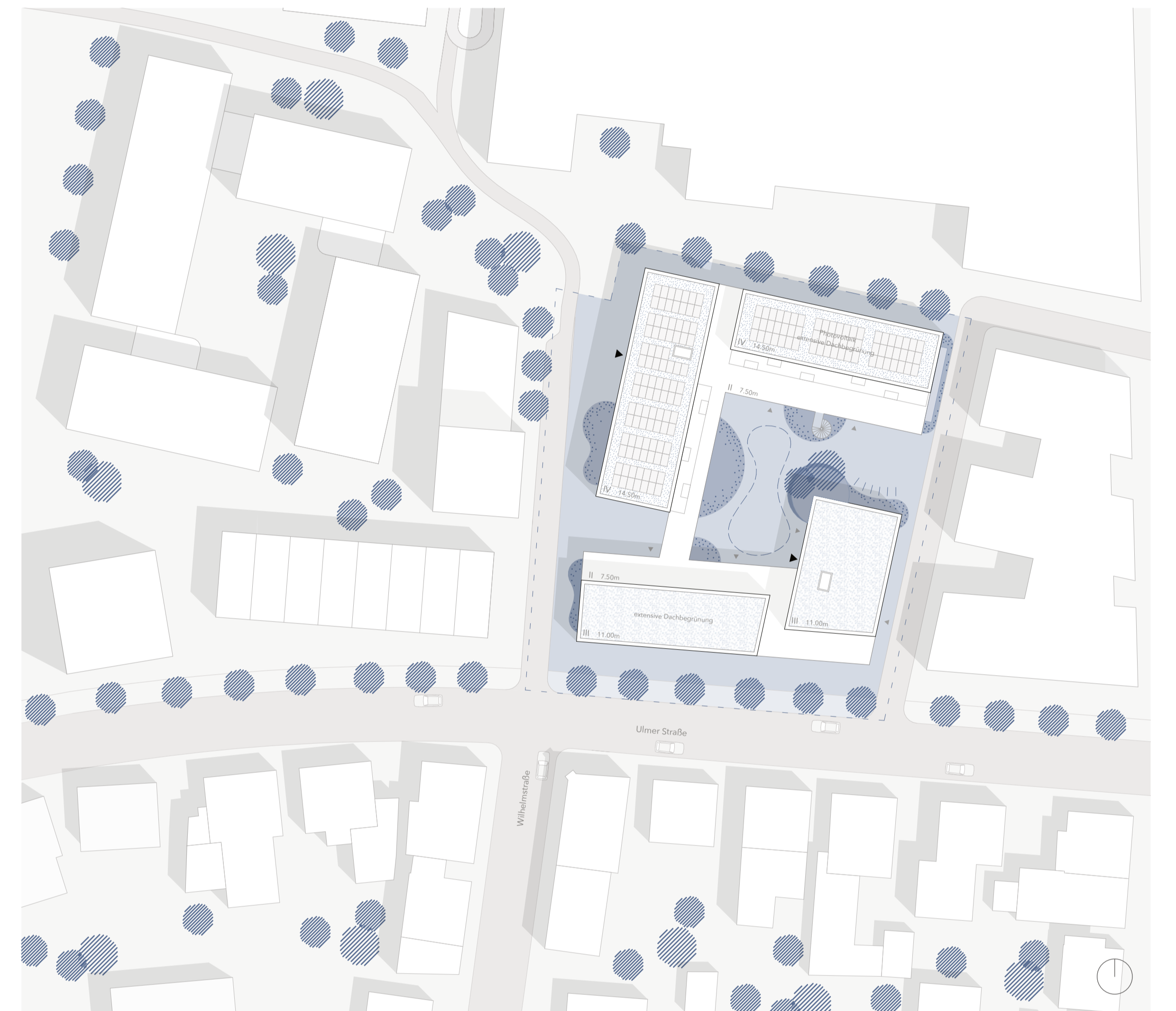
Alles im gemischten Bereich

Durch den Abriss einer ehemaligen Spinnweberei entsteht ein neues, gemischtes Quartier auf einem zentral gelegenen Grundstück in der Stadt Uthingen. Das Gebiet ist nach Norden durch Bahngleise begrenzt und nach Süden durch eine viel befahrene Hauptstraße. Nach Osten schließt das Quartier an ein gemischtes Gewerbegebiet an und nach Süden an ein Wohngebiet, welches über einen Fluss zum alten Stadtkern führt. Nach Westen gelangt man auf kurzem Weg zum Bahnhof. Das geplante Grundstück liegt an der Hauptstraße und schließt ansonsten an andere Neubauten an. Der Entwurf sieht eine Mischung aus Produktion und Wohnen in Holzhybridbauweise vor, welche durch eine vertikale Gliederung erreicht wird. Einschnitte in den Baukörper im Bereich des Erdgeschosses lockern das Volumen auf und schaffen eine Verbindung zum Innenhof. Durch die unterschiedlich tiefen Baukörper entsteht eine Verbindungzone im ersten Obergeschoss, welche als „aktives Band“ zur Erschließung und als gemeinschaftlicher Freiraum genutzt wird. Die einzelnen Baukörper werden durch Brücken dabei verbunden und ergeben eine Vernetzung der Wohnungen im Obergeschoss. Im Erdgeschoss werden lärmarme Produktionen angesiedelt, welche das traditionelle Handwerk mit neuen Innovationen verbinden. Das Herzstück ist das FABLAB, eine gemeinschaftliche Werkstatt für die Bewohner in der man selbst oder unter Anleitung werken kann. Ein großzügiger Werkraum ermöglicht auch Workshops und Veranstaltungen um den Bezug zum Handwerk weitervermitteln zu können. Das Angebot an zukunftsfähigen Wohnformen schafft eine funktionale Verzahnung zwischen

Wohnen, Arbeiten und Produktion. Im Gebäude werden drei verschiedene Wohnformen angeboten mit unterschiedlichen Zielgruppen um eine Durchmischung zu fördern: Clusterwohnen, Mikrowohnen und Maisonette. Die Maisonette Apartments, in Modulbauweise, ermöglichen eine freie Nutzungskombination. So kann ein Apartment als Arbeitsstätte genutzt werden, Wohnen und Arbeiten als Mischung existieren oder auch einer Familie als Wohnung dienen. Gemeinschaftlich genutzte Räume, wie beispielsweise ein Homeoffice und ein Eventraum sollen das Miteinander der Hausgemeinschaft fördern und Begegnungsräume schaffen. Die Gliederung zwischen Produktion und Wohnen wird auch in der Fassade ausgedrückt. Eine Polycarbonatfassade mit großzügigen Glasflächen schafft einen hellen, gleichmäßig belichteten Produktionsraum. Das filigrane Tragwerk bleibt durch die transluzente Fassade von Außen sichtbar. Im Bereich der Wohnungen wird mit einer Holzlamellenfassade die Holzkonstruktion auch in der Fassade ausgedrückt. Der Freiraum ist in drei Öffentlichkeitsniveaus abgestuft. Der öffentliche Raum im Erdgeschoss besteht aus der Produktion oder den Gemeinschaftsräumen vorgelagerten Grünbereichen und einer Begegnungzone im Zentrum mit einem Wasserbecken mit Sitzmauer als zentrales Element. Der halböffentliche Raum im ersten Obergeschoss, das „aktive Band“, besteht aus verschiedenen Begegnungszonen, sowie Bereichen für Urban Gardening. Im 2. Obergeschoss entsteht durch einen Steg ein privater Außenbereich, der zugleich auch als Sonnenschutz dient.

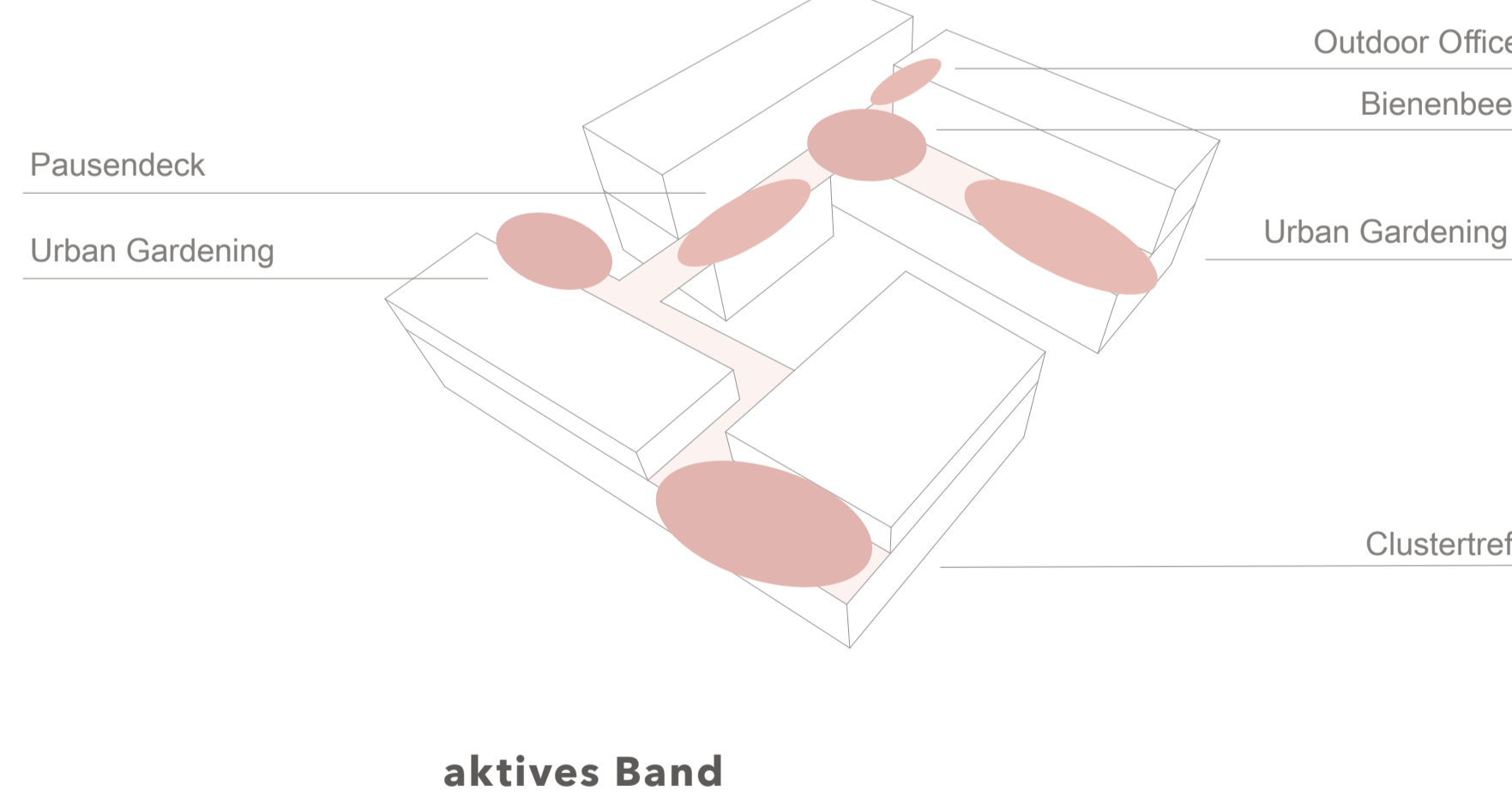


Schwarzplan M 1:2000

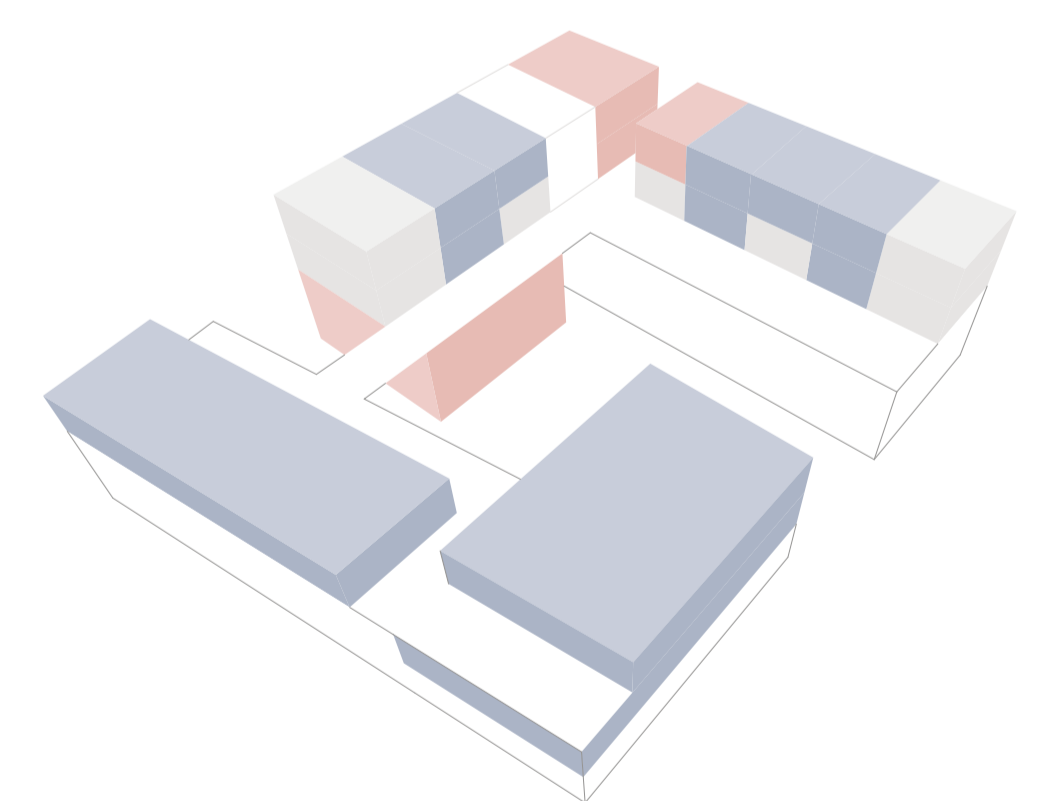


Lageplan M 1:500

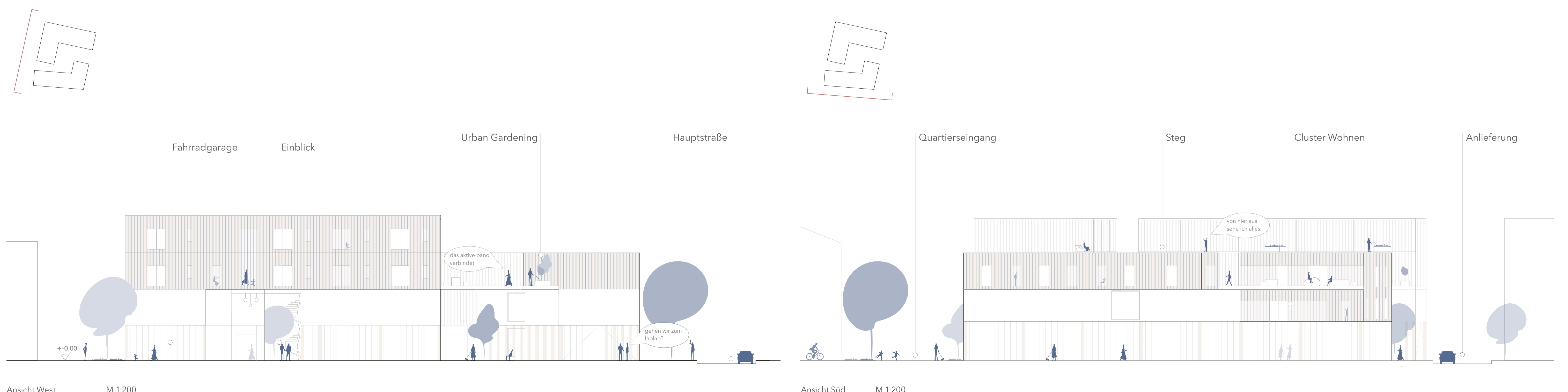
- geschlossene Bebauung
 - II Geschosshöhen
 - - Gebäudelücke
 - △ Zugang öffentlich
 - ▲ Zugang privat
 - △ Anlieferung
 - Fußläufige Anlieferung
 - △ Müllanlieferung
 - Einzelgebäude
 - - Fluchtlinie
 - Besonderes Gebäude
 - Hochpunkte
- Baufeldpass 5 M 1:500



aktives Band



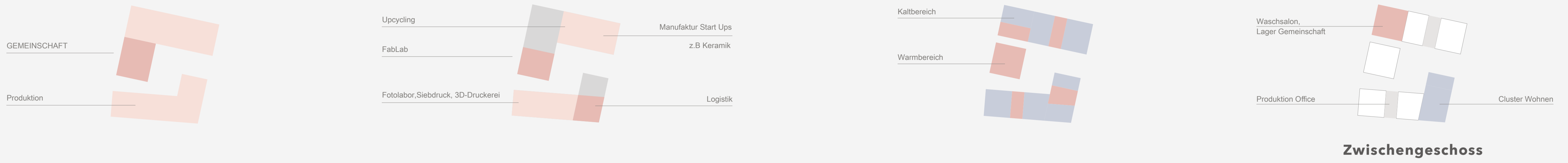
Gemeinschaft - Wohnen - Arbeiten



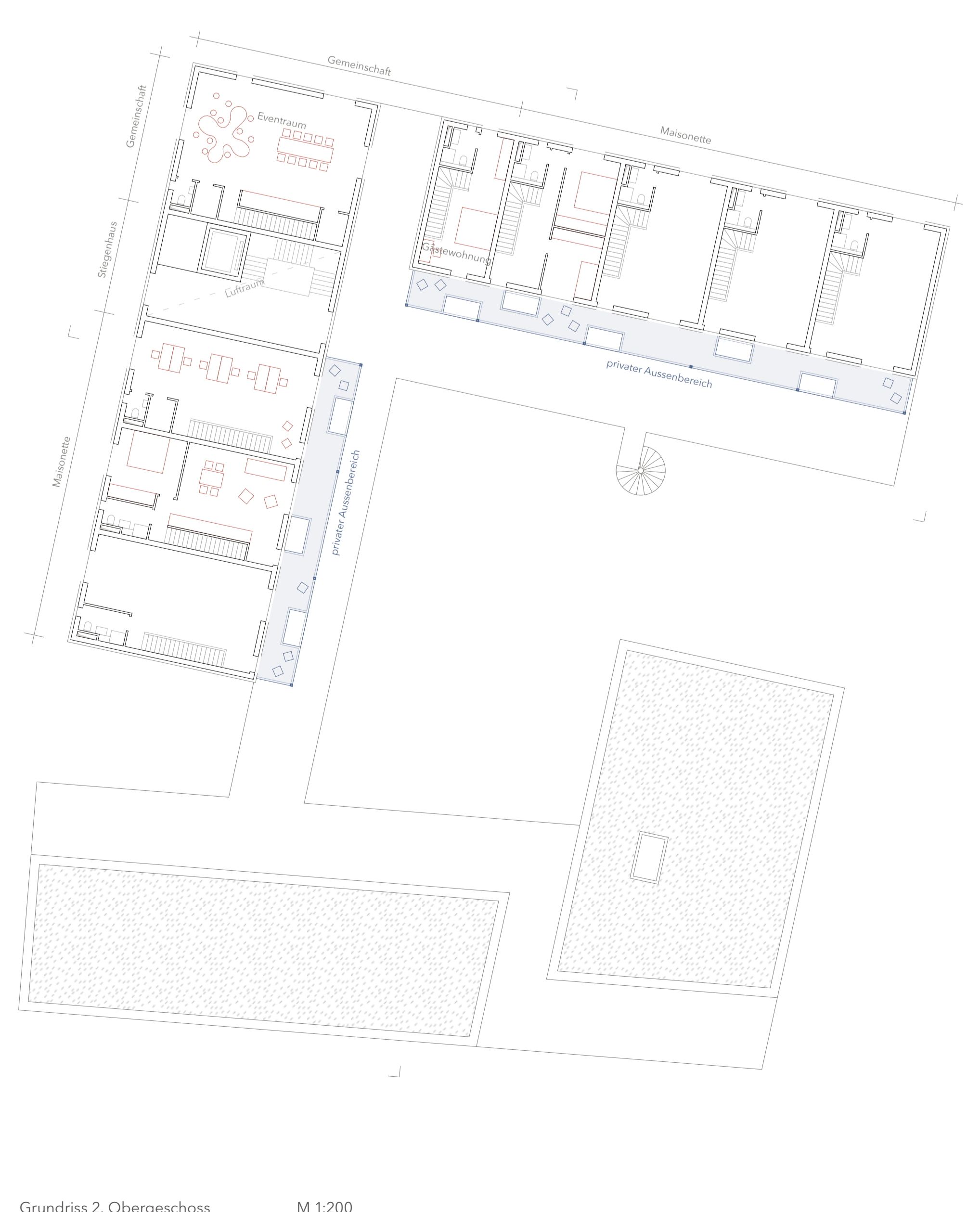
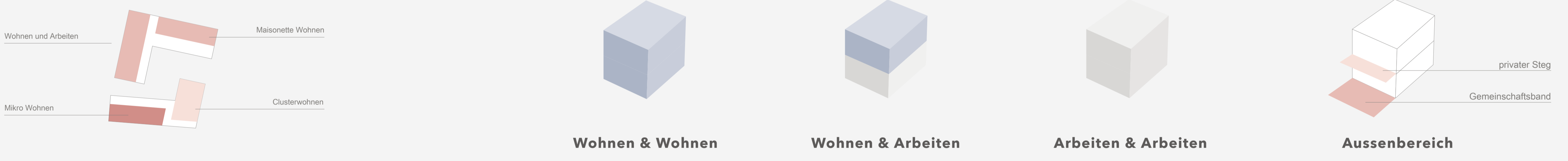
Ansicht West M 1:200

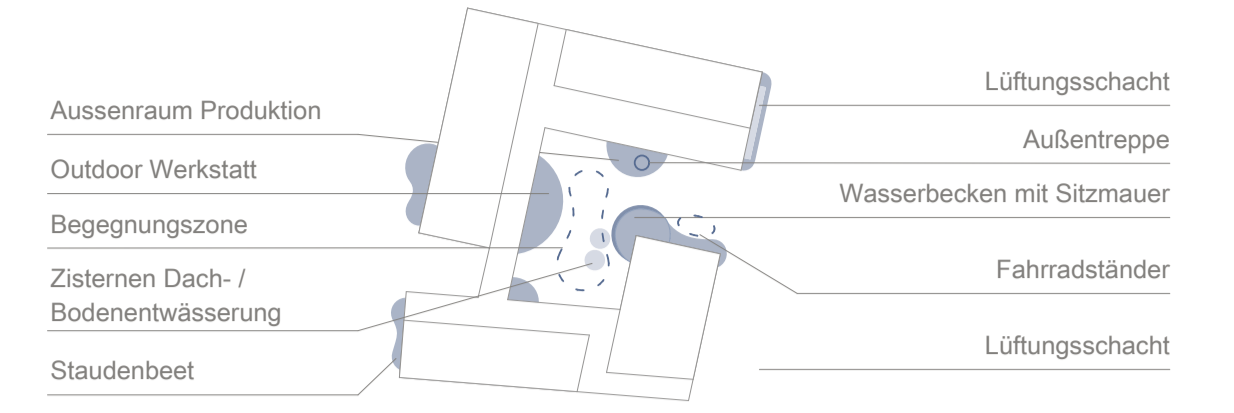
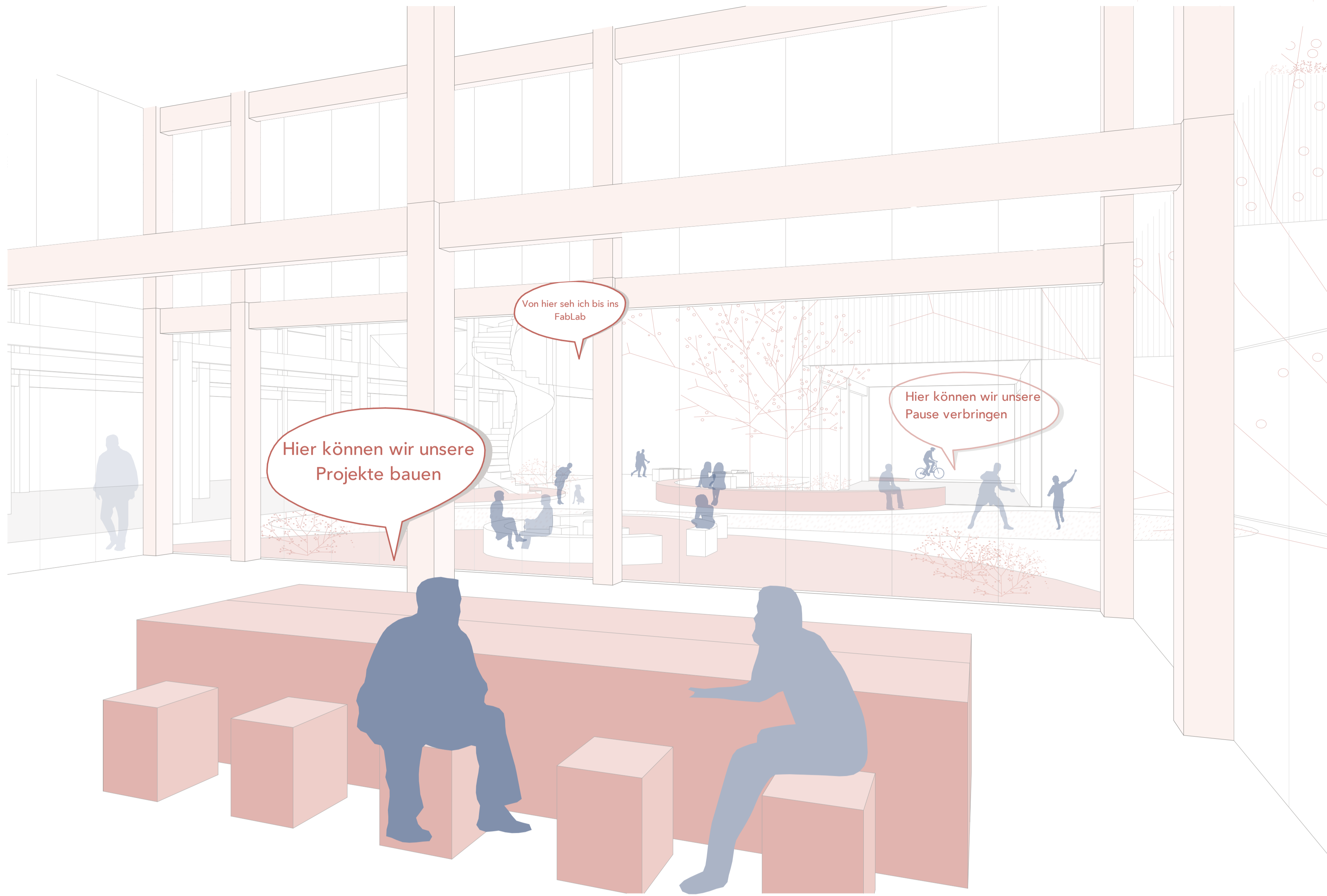
Ansicht Süd M 1:200

Handwerk - Tradition und Innovation verbinden

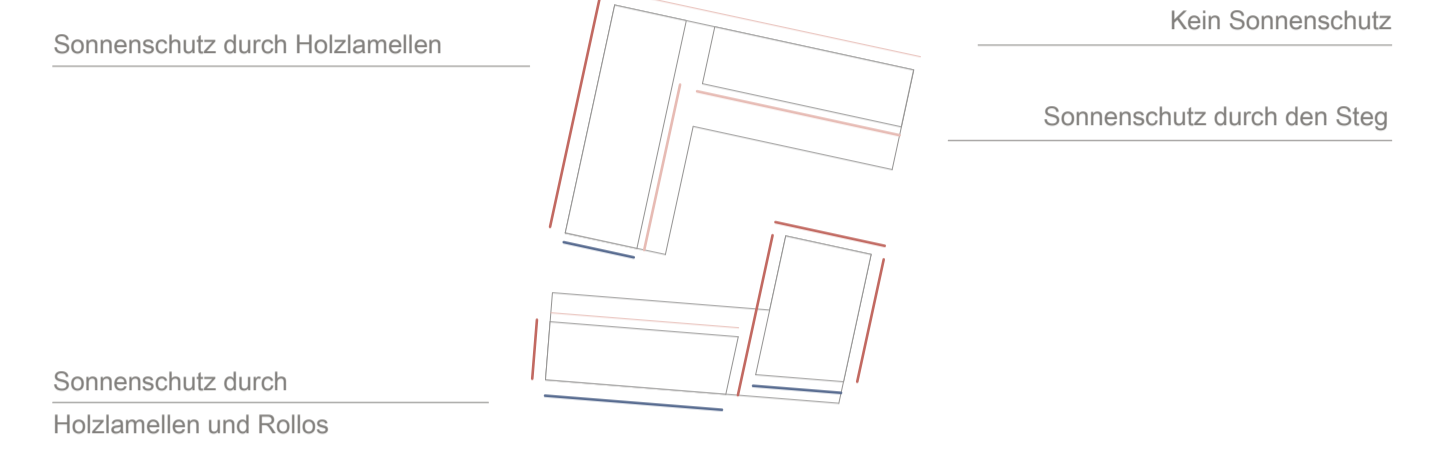


Wohnen - zukunftsorientierte gemischte Wohnformen

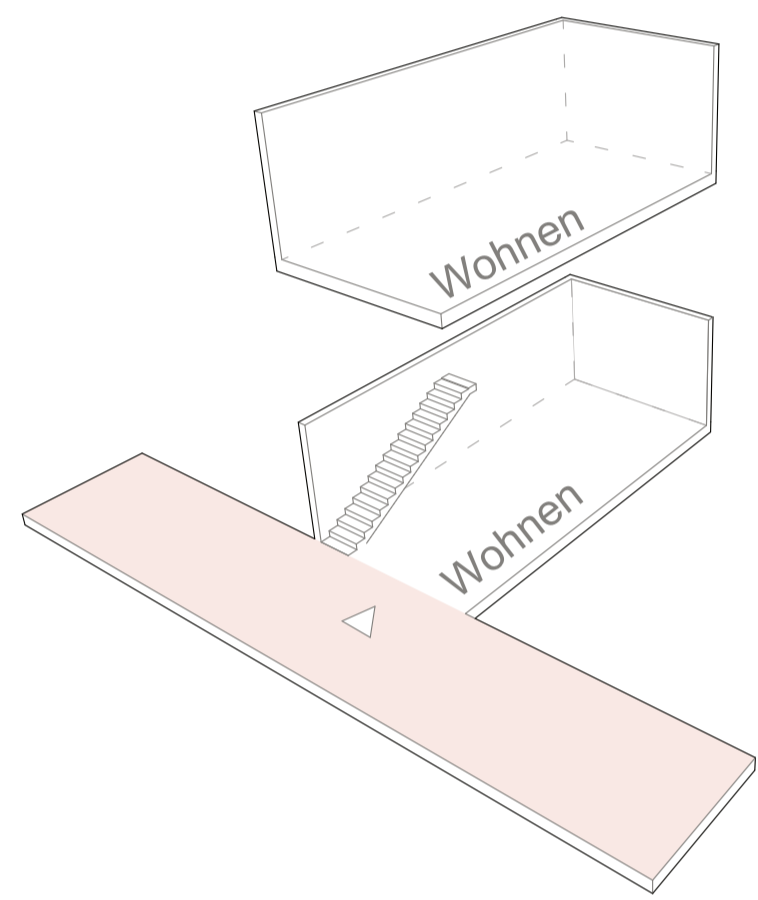




Freiraumgestaltung

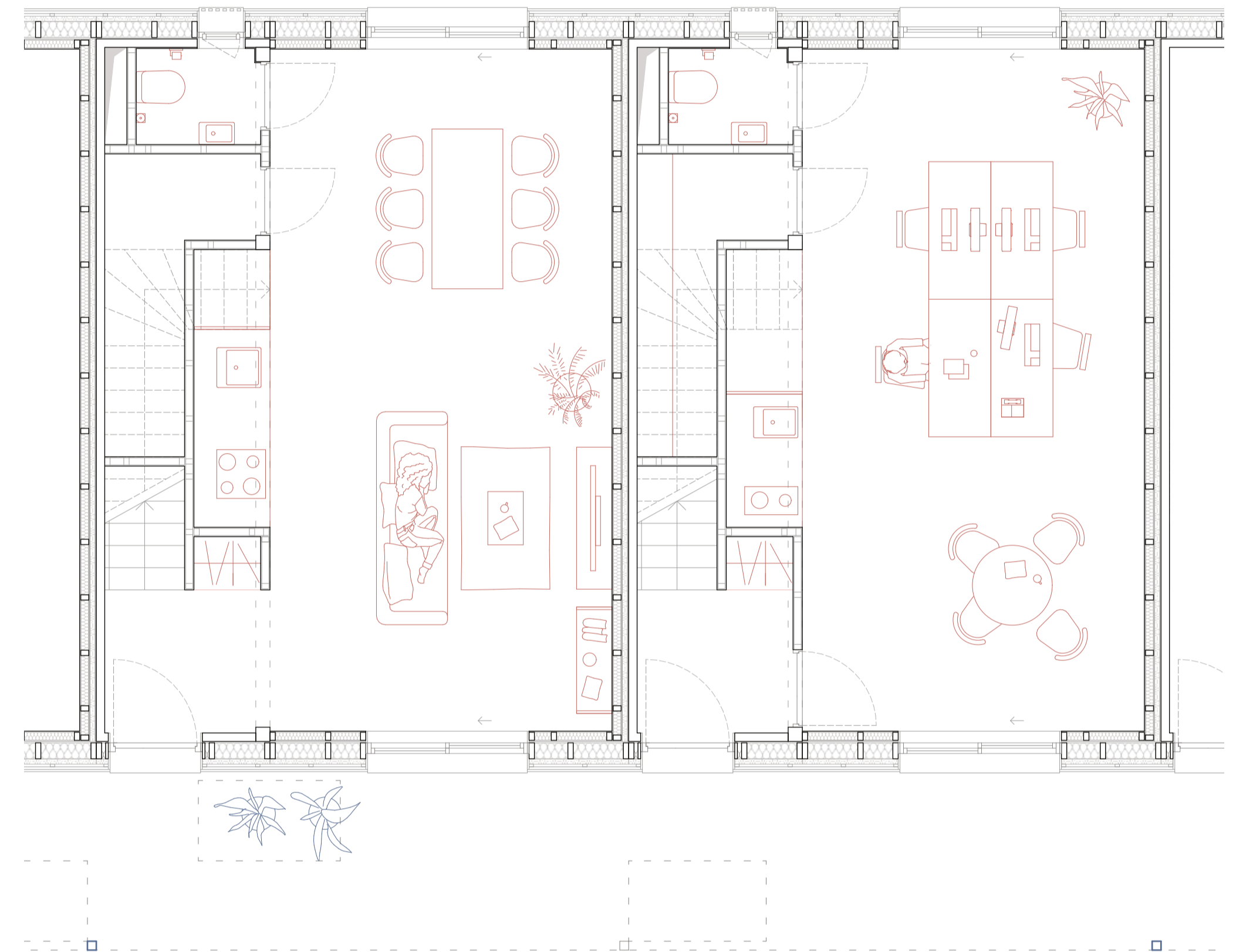


Sonnenschutz

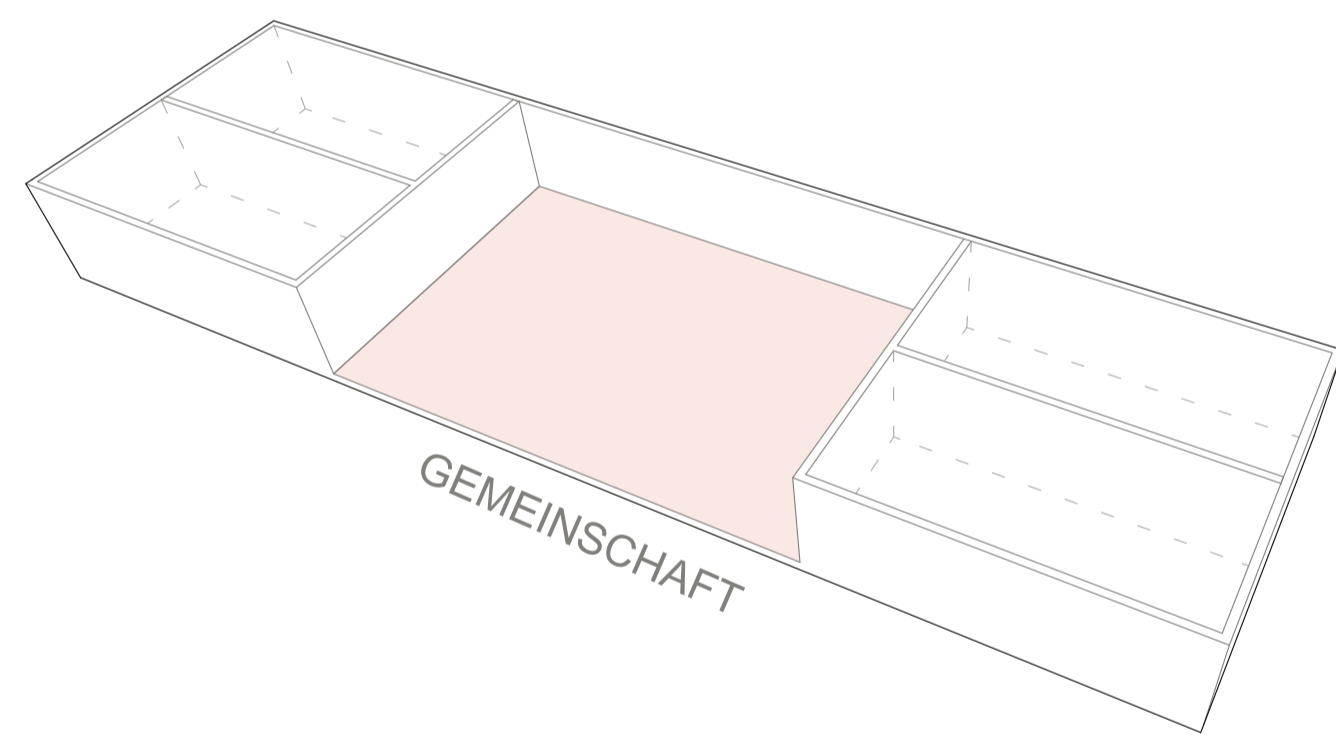


Maisonette

durch Mischung sind vielfältige Wohn- und Arbeitsformen möglich. Mit wenig Aufwand anpassbar an die eigenen Bedürfnisse. Somit eignet sich diese Wohnform für Paare, alleinerziehende Menschen und auch für Menschen mit eigenem Office. Die Modulbauweise ermöglicht einen hohen Vorfertigungsgrad.

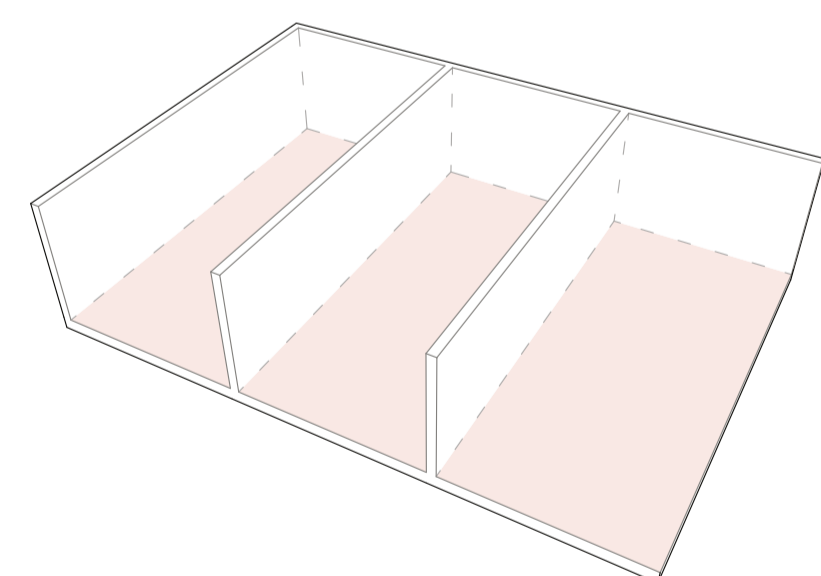
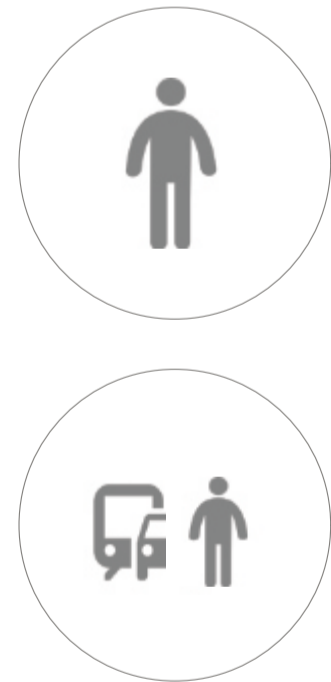


Grundriss Maisonette 1. Obergeschoss M 1:50



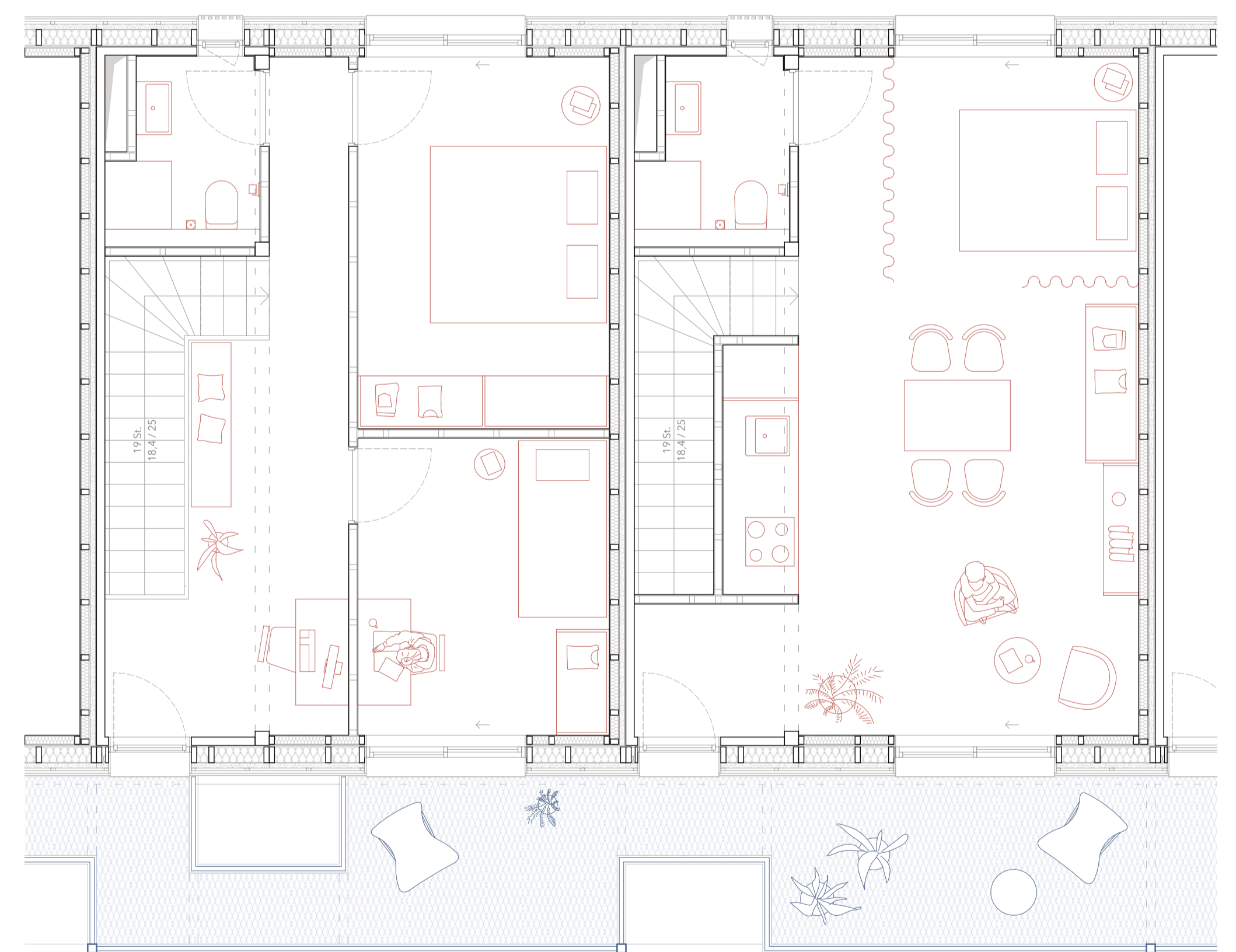
Clusterwohnen

gemeinschaftliches Wohnen in jedem Alter mit eigenem Rückzugsort. Perfekt geeignet für Menschen, die gerne in einer Wohngemeinschaft leben und ihren Alltag auch zusammen verbringen möchten.

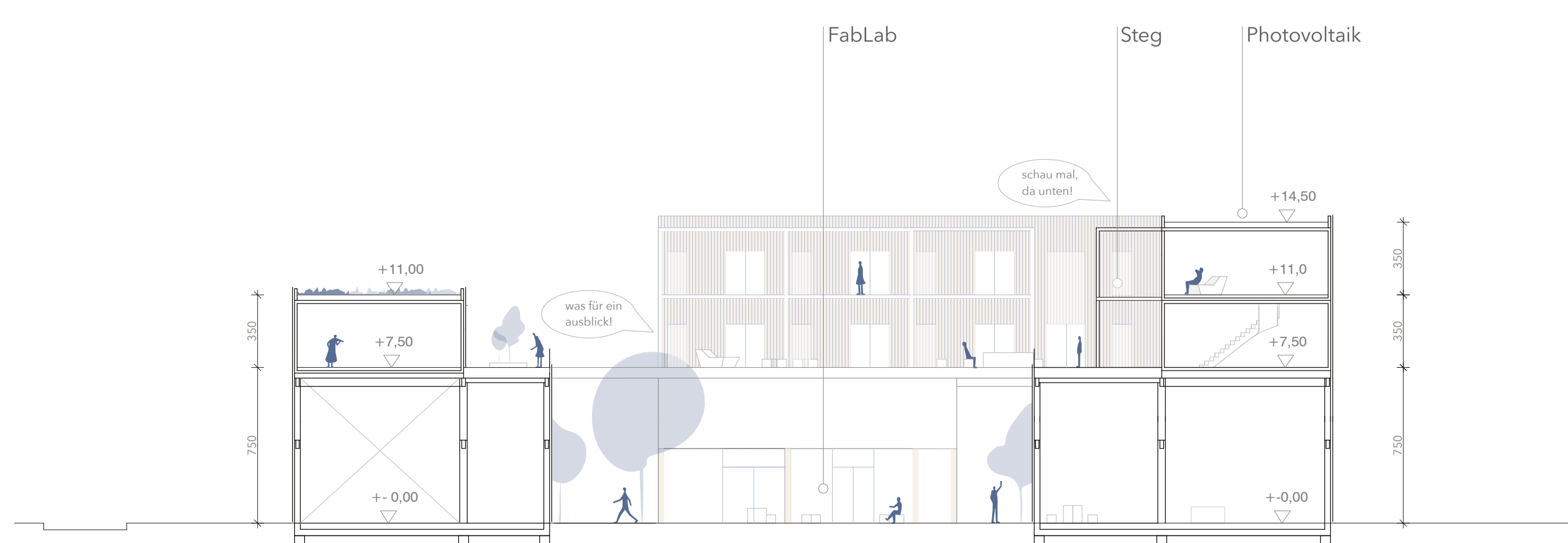
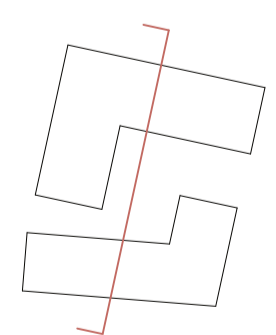


Mikrowohnen

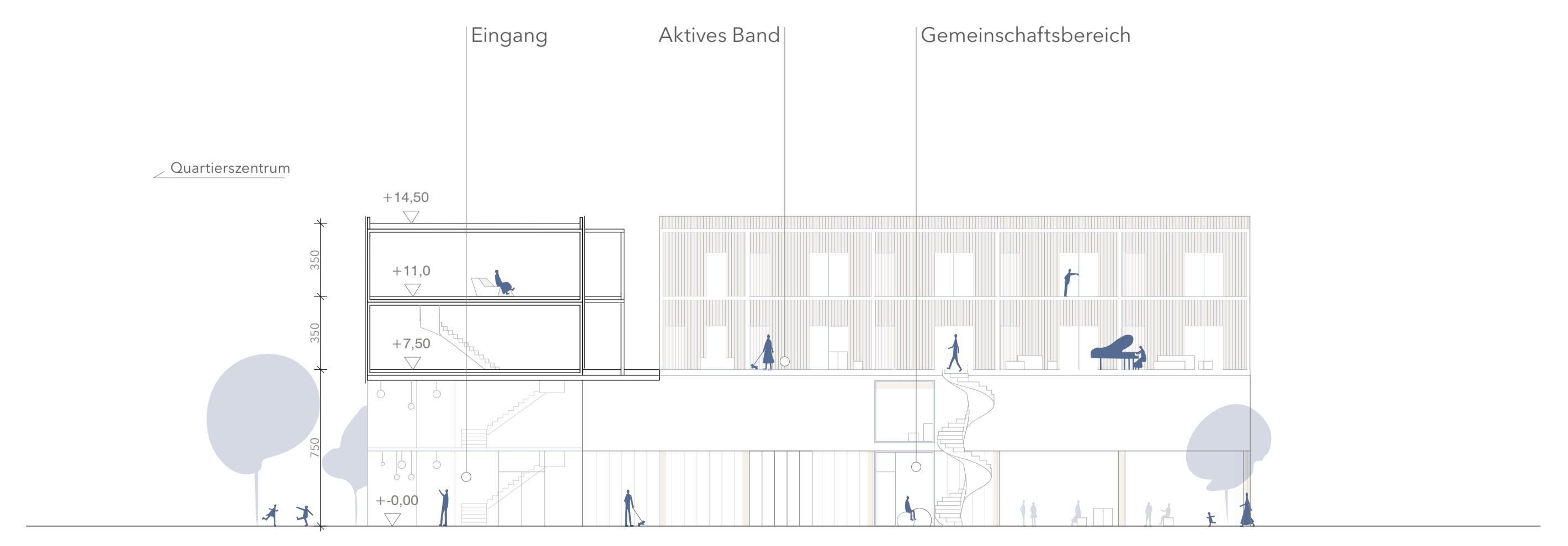
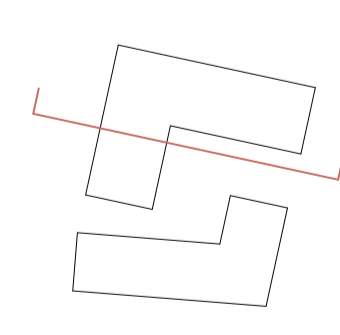
Einzelne kleine Wohnungen eignen sich perfekt für Pendler und alle, die gerne minimalistisch Wohnen. Mit eigener Wohnungstür sind die Wohnungen voneinander getrennt, jedoch gibt es auch einen separat begehbare Küche mit Wohnzimmer für einen sozialen Treffpunkt.



Grundriss Maisonette 2. Obergeschoss M 1:50

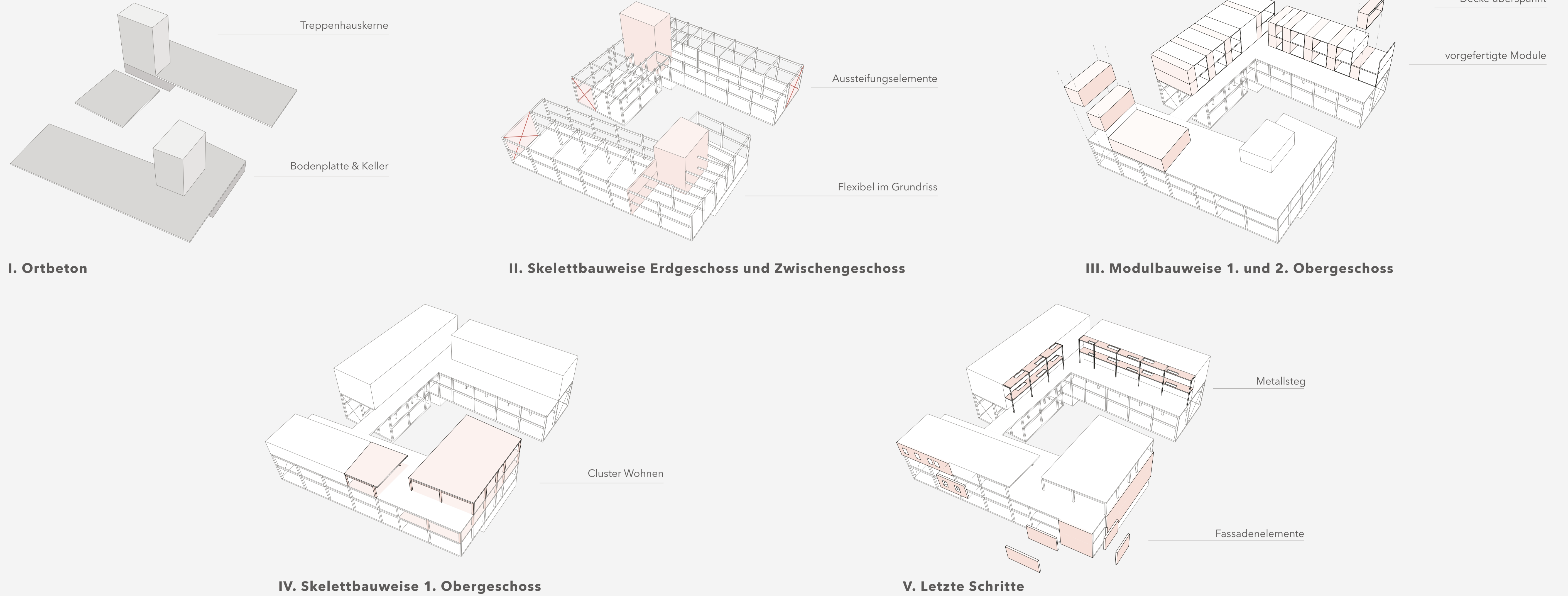


Schnitt 1 M 1:200



Schnitt 2 M 1:200

Tragwerk - Konstruktion und Bauweise



Zwischen Flexibilität und Klarheit

Die Konstruktion des Tragwerks wurde maßgeblich durch die Funktionen im Grundriss ermittelt.

Im Erdgeschoss und Zwischengeschoss befindet sich die Produktion mit handwerklichen Betrieben. Hierfür gibt es für die Konstruktion die Bedingungen der Flexibilität im Grundriss, sowie weitgehende Stützenfreiheit. Dies kann durch die Skelettbauweise erreicht werden. Die Stellung der Stützen und Unterzüge wurden vor allem durch die oberen Geschosse vorgegeben und haben maximal eine Spannweite von 6m. Die Geschosshöhe von 7,50m ermöglicht auch die Freiheit ein Zwischengeschoss einzuziehen. Dafür wurden auf der Höhe von 4m Träger eingezogen, um gleichzeitig auch gegen die Knickbarkeit der Stützen entgegen zu wirken. Gestalterisch werden die Stützen und Unterzüge sichtbar belassen und wurden hierfür aus brandschutz Gründen überdimensioniert.

Die Treppenhaukerne werden, neben der Bodenplatte und dem Kellergeschoss, aus gestalterischen Gründen aus Ortbeton gefertigt. Neben diesen Kernen werden auch weitere Aussteifungskreuze eingebracht, um den horizontalen Kräfte entgegen zu wirken.

Aus entwerferischen Gründen wurden unserer Maisonette Wohnungen in zwei Funktionen eingeteilt. Neben unserem Funktionsbereich, der die Treppe, Wc und Küche beinhaltet, gibt es noch den zweiten flexiblen Bereich. Der Vorteil hierbei ist, dass der Funktionsbereich in Modulbauweise ausgeführt werden kann. Somit wird das Modul inklusive Möblierung im Werk vorgefertigt und vor Ort in geringem Zeitaufwand montiert. Auch die Maße von 2m auf 10m entsprechen der gängigen Modulbauweise ohne erhöhte Anforderungen an den Transport.

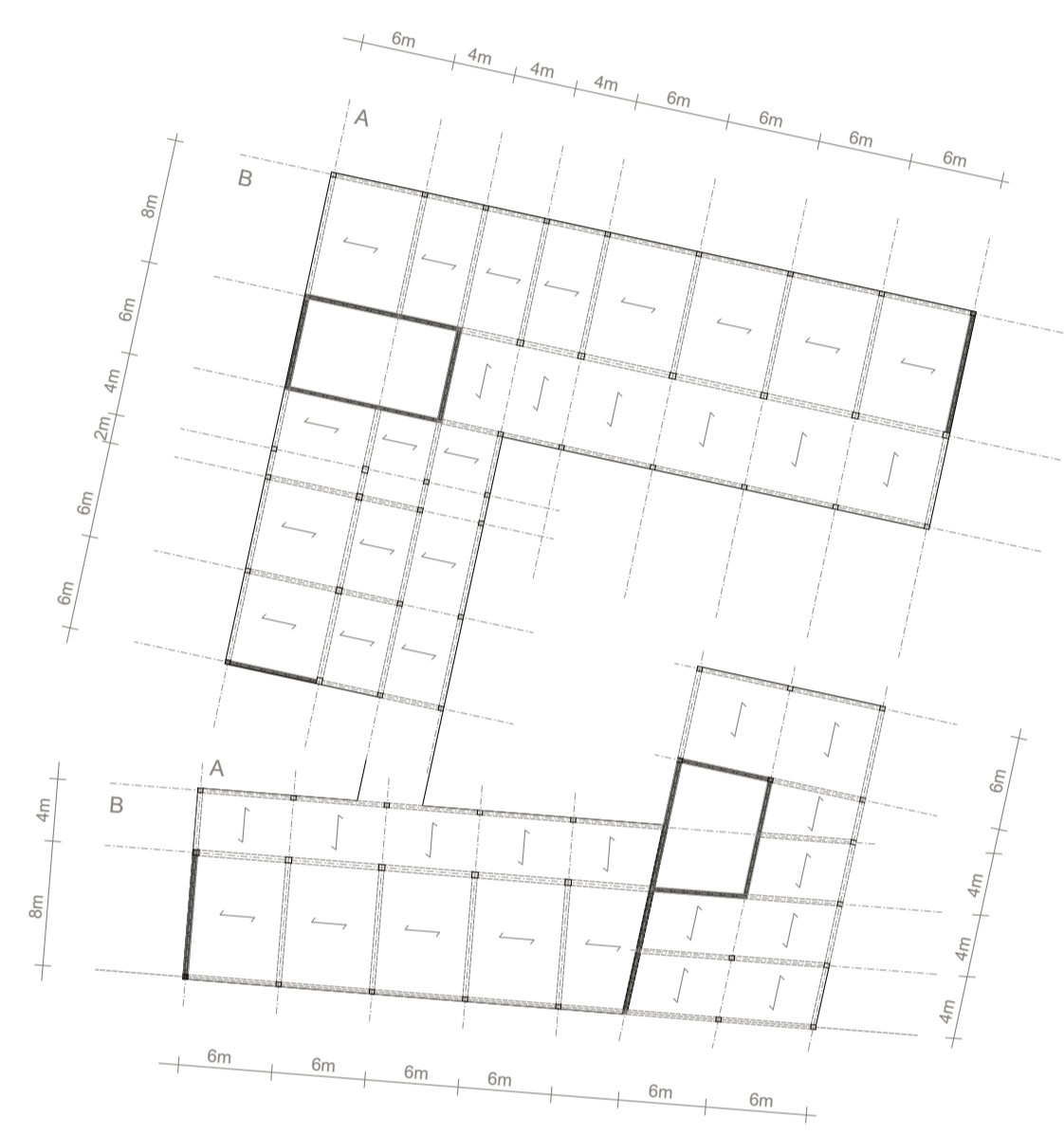
Der zweite flexible Bereich in einer Maisonette Wohnung wird in Scheibenbauweise durchgeführt. Dies bedeutet dass die Module nur durch ein Deckenelement und einer Wandscheibe verbunden werden.

Das Funktionsmodul wird aus Brettpertholz gefertigt, um eine sichtbare Oberfläche zu erreichen, während alle weiteren nicht tragenden Innentrennwände aus Holztafelwänden vorgefertigt werden, um einen sichtbaren Kontrast zwischen tragend und nicht tragend zu erreichen.

Nicht nur die Maisonette Wohnungen werden in Modulbauweise ausgeführt, sondern auch das Mikrowohnen, da hier die Wohnungen in exakt gleicher Ausführung aneinander gereiht werden. Das Cluster wohnen wird genauso wie das Erdgeschoss in Skelettbauweise errichtet, um hier die flexiblen Grundrisse und Ausführungen beizubehalten.

Nach der Montage des Tragwerks, werden die vorgefertigten Fassadenelemente angebracht und ermöglichen eine gestalterisch gleiche Fassade.

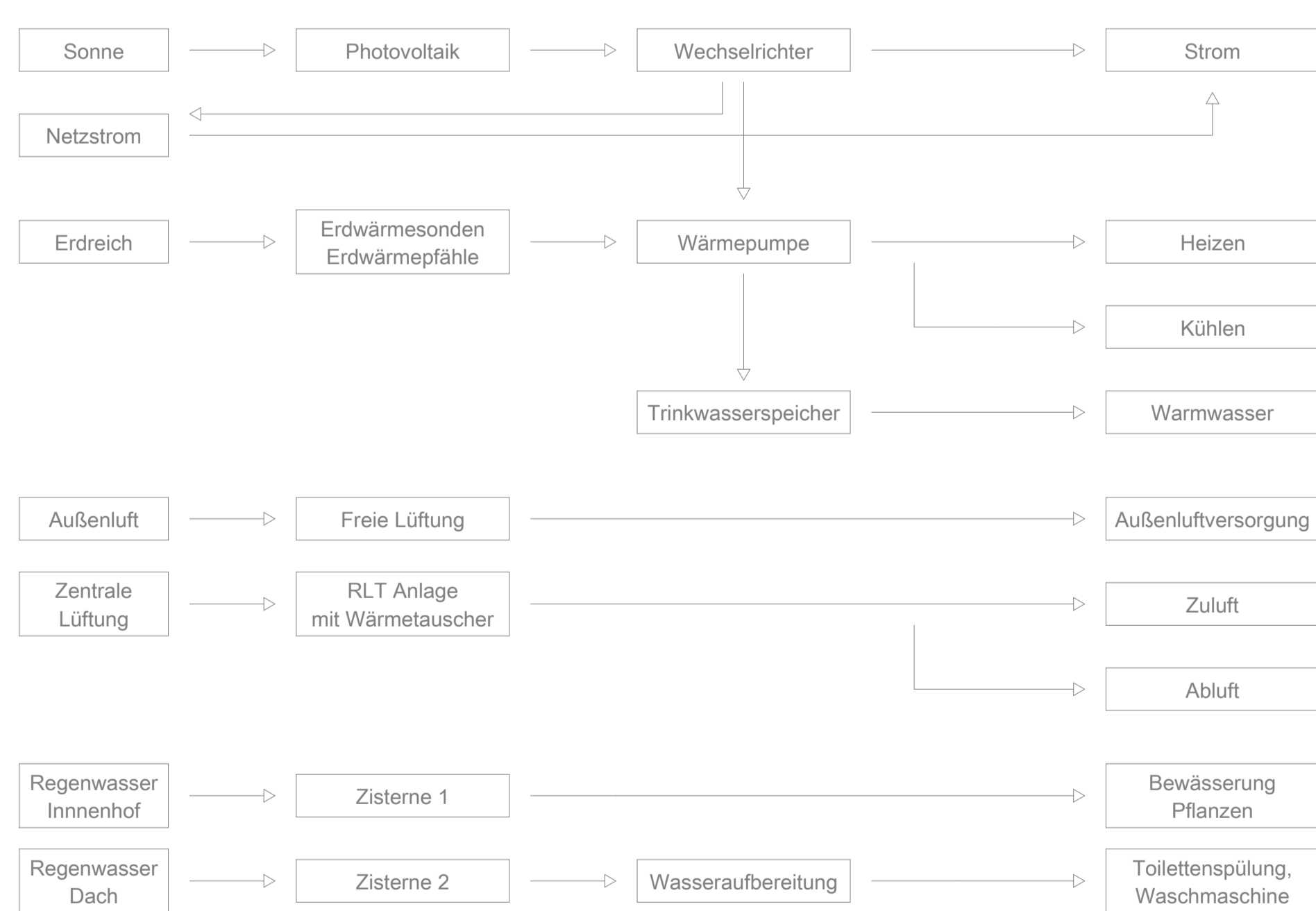
Die sichtbare Unterteilung zwischen Produktion und Wohnen, wurde auch in die Fassadengestaltung übertragen. Während das Erdgeschoss und Zwischengeschoss in einem industriellen Stil mit Polycarobant Elementen gehalten wird, wird die Fassade der Wohnungen mit Holzlamellen geschmückt. Große Tore in der Produktion verbinden den Außenbereich mit dem inneren Geschehen. Während bei den Wohnungen klare Fenstergrößen eingehalten werden. Die Flexibilität der Wohnungen werden in den Grundrissen wieder gespiegelt, die Fassade jedoch strahlt eine klare Einheitlichkeit aus.



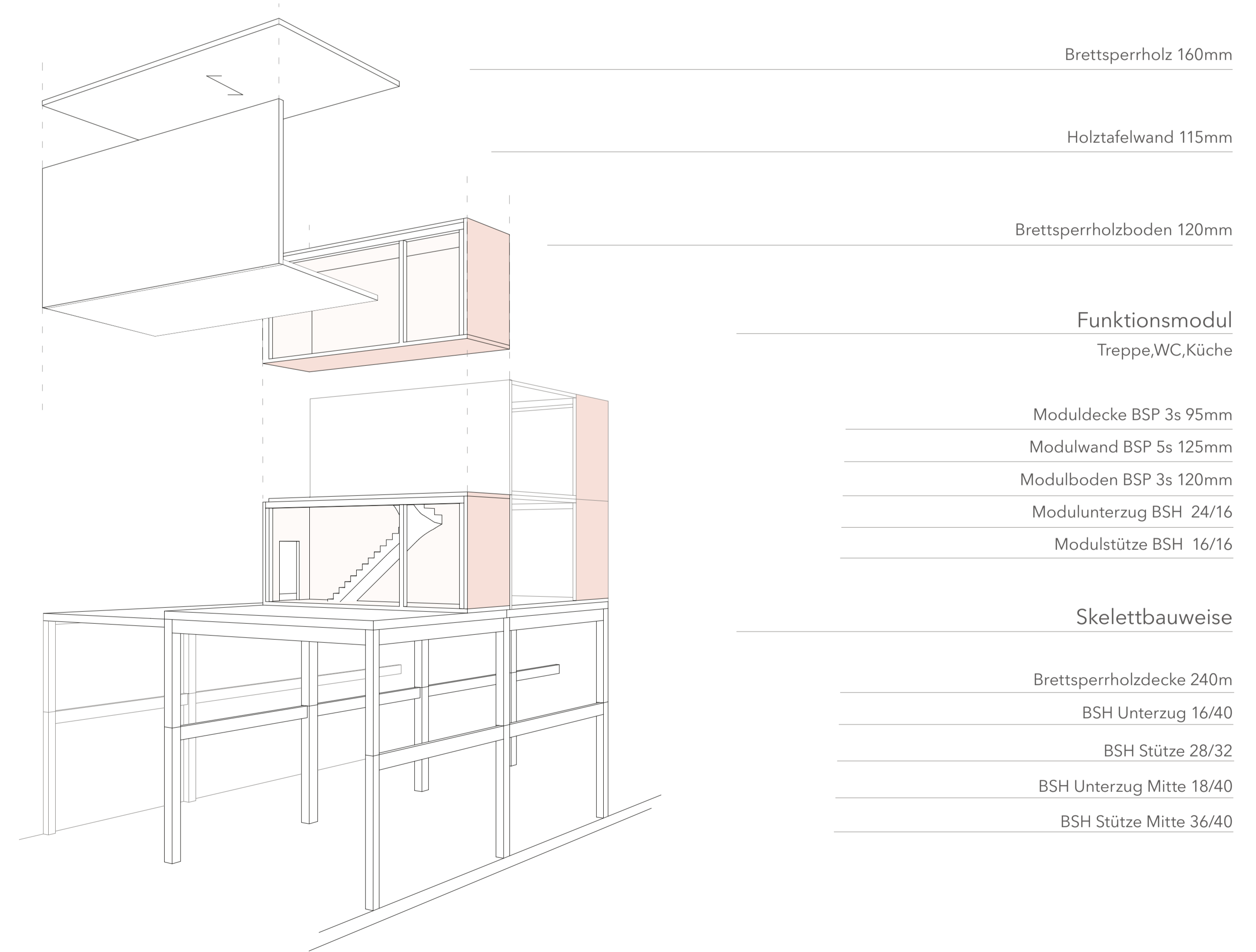
Spannrichtung Erdgeschoss M 1:500



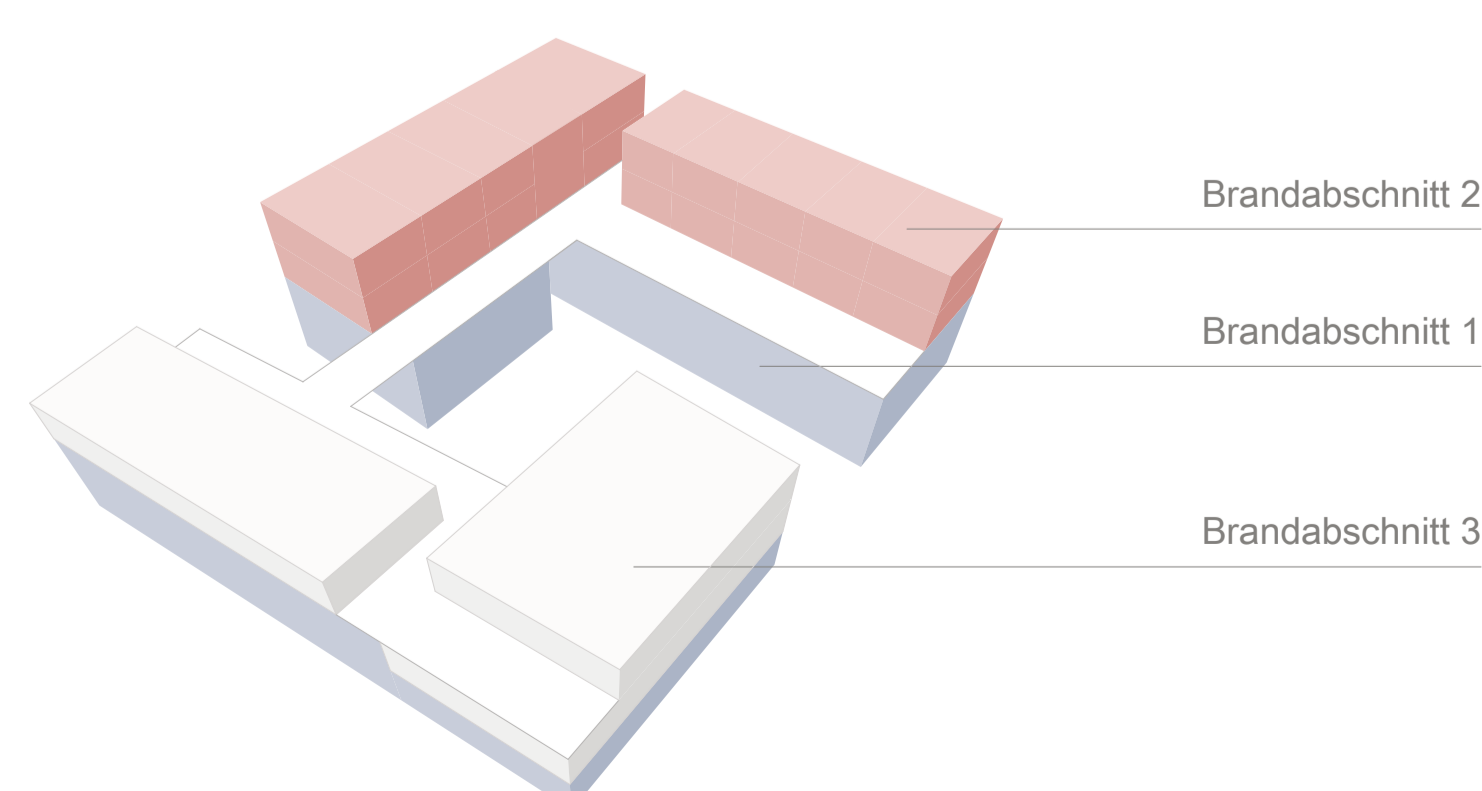
Spannrichtung Obergeschoss M 1:500



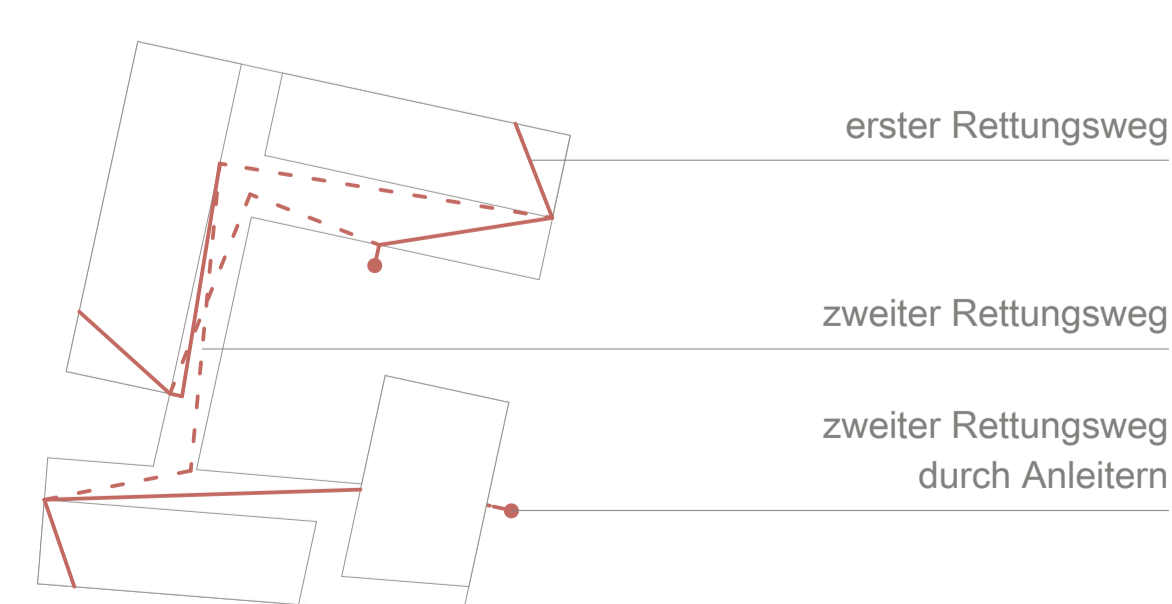
Energiekonzept



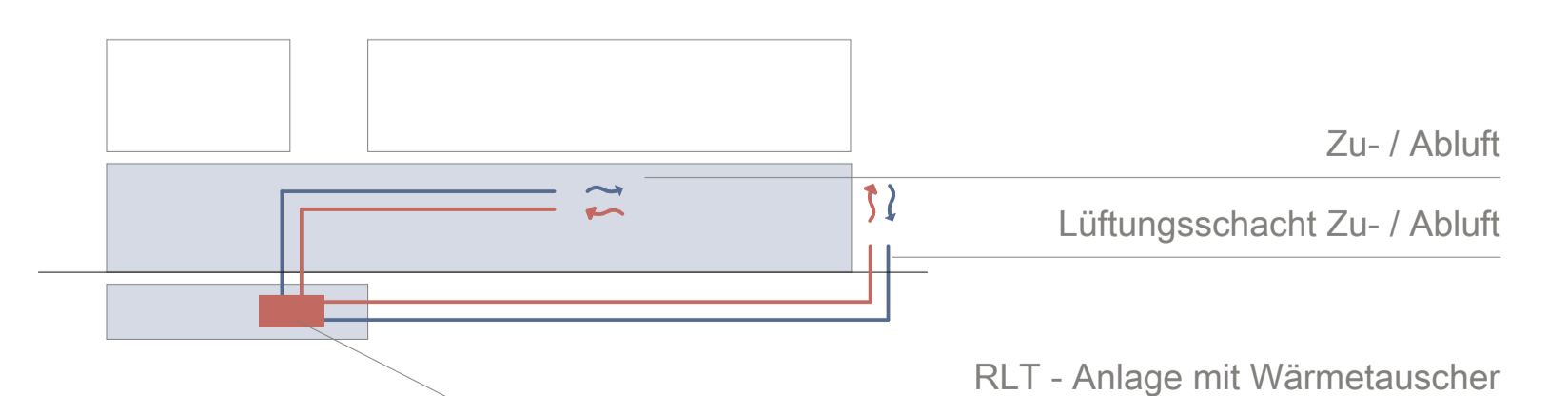
Tragende Bauteile



Brandabschnitte



Rettungsweg



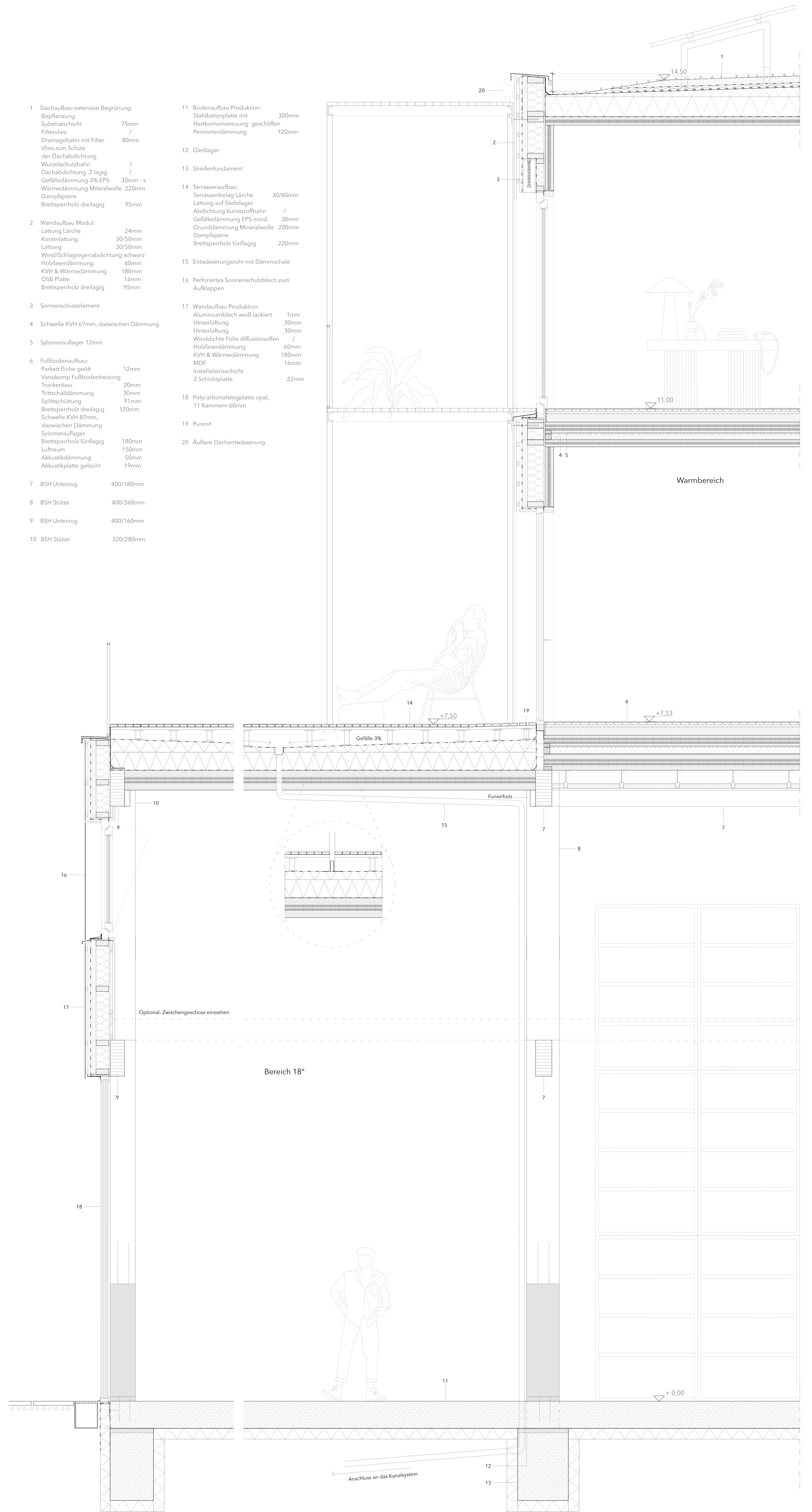
Lüftungsschema



Fassadenansicht M 1:20

- 1 Dachaufbau extensive Begrünung:
Bepflanzung /
Substratschicht 75mm /
Filtervlies /
Drainagebahn mit Filter 80mm /
Vlies zum Schutz der Dachabdichtung /
Wurzelschutzbahn /
Dachabdichtung 2 lagig 30mm - x
Gefälledämmung 3% EPS 200mm - x
Wärmedämmung Mineralwolle 220mm
Dampfsperre
Brettspernholz dreilagig 95mm
- 2 Wandaufbau Modul:
Lattung Lärche 24mm
Kontrollattung 30/50mm
Lattung 30/50mm
Wind/Schlagregenabdichtung schwarz
Holzfaserdämmung 60mm
KfW & Wärmedämmung 180mm
OSB Platte 16mm
Brettspernholz dreilagig 95mm
- 3 Sonnenschutzelement
- 4 Schwelle KfW 67mm, dazwischen Dämmung
- 5 Sylomeraufleger 12mm
- 6 Fußbodenaufbau:
Parkett Eiche geölt 12mm
Variokomp Fußbodenheizung 20mm
Trockenbau 30mm
Trittschalldämmung 91mm
Brettspernholz dreilagig 120mm
Schwelle KfW 87mm, dazwischen Dämmung
Sylomeraufleger
Brettspernholz fünfteilig 180mm
Luftraum 150mm
Akustikdämmung 50mm
Akustikplatte gellocht 19mm
- 7 BSH Unterzug 400/180mm
- 8 BSH Stütze 400/360mm
- 9 BSH Unterzug 400/160mm
- 10 BSH Stütze 320/280mm

- 11 Bodenaufbau Produktion:
Stahlbetondecke mit 300mm
Hartkorntreueung geschliffen
Perimeterdämmung 120mm
- 12 Gleitlager
- 13 Streifenfundament
- 14 Terrassenaufbau:
Terrassenbelag Lärche 30/80mm
Lattung auf Stahlträger
Abdichtung Kunststoffbahn /
Gefälledämmung EPS mind. 30mm
Grunddämmung Mineralwolle 200mm
Dampfsperre
Brettspernholz fünfteilig 220mm
- 15 Entwässerungrohr mit Dämmschale
- 16 Perforiertes Sonnenschutzblech zum Aufklappen
- 17 Wandaufbau Produktion:
Aluminiumblech weiß lackiert 1mm
Hinterlüftung 30mm
Hinterlüftung 30mm
Wanddicke Folie diffusionsoffen /
Holzfaserdämmung 60mm
KfW & Wärmedämmung 180mm
MDF 16mm
Installationschicht 22mm
- 18 Polycarbonatstopplatte opal, 11 Kammern 60mm
- 19 Purent
- 20 Äußere Dachentwässerung



Fassadenschnitt M 1:20

